

ADB-Artikel

Fürstenberg: *Karl Egon, Graf von F.-Meßkirch*, kais. und des schwäbischen Kreises Feldzeugmeister. Geboren am 2. Nov. 1665, focht er 1688 zuerst als Volontär, später als kaiserl. Hauptmann bei der Armee in Ungarn gegen die Türken und wurde bei einem Sturme auf Belgrad gefährlich verwundet. Nachdem er 1691 Oberst, und das Jahr darauf General des schwäbischen Kreises geworden, erhielt er 1693 das Generalcommando der Vorposten am Rheine, den schwäbischen und vorderösterreichischen Waldstädten, 1694 auch die Stadthauptmannschaft und Commandantenstelle zu Constanz. Im spanischen Erbfolgekriege befehligte er, mittlerweile zum Feldzeugmeister vorgerückt, ein Corps am Rhein und wurde gleich beim Beginne des Treffens von Friedlingen (14. October 1702) getödtet. Seit dem 9. Februar 1699 war er vermählt mit Maria Franziska Gräfin von Schwarzenberg.

Literatur

Hirtenfeld: Oesterr. Milit.-Lexikon, II. Bd.

Autor

von Janko.

Empfohlene Zitierweise

, „Karl Egon von Fürstenberg-Meßkirch“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
